



© Christina Häusler

Dieses auf städtischen Maßstab hochskalierte IKEA-Regal ist nun wirklich ein gültiges Sinnbild seiner selbst. Außen herum ein 4,3 m tiefes, mehr oder minder frei bespielbares Stahlgerüst mit (derzeit) Terrassen samt Begrünung, einzelnen Raumerweiterungen, Aufzug, Fluchttreppe, Haustechnik.

Innen vorgefertigte Stahlbetonstützen im Raster von etwa 10 x 10 m; der grundsätzlich offene Grundriss ermöglicht eine vielseitige Nutzung und Gestaltung der Räume. Entlang der Straßenfront liegen Ladeneinheiten für externe Pächter (Friseur, Apotheke, ...), dahinter und auf vier Geschossen darüber breitet sich das IKEA-Angebot aus, in den oberen beiden Stockwerken ist ein Hostel mit 345 Betten untergebracht. Vom Nutzungsmix erhofft man sich die Belegung 24/7, von der Baustruktur einige Interaktion aller Nutzer untereinander und ohnehin die unaufwendige Adaptionfähigkeit an sich verändernde Anforderungen.

Die in weiten Teilen sichtbar belassene Haustechnik, allem voran die Aspekte Lüftung und Kühlung, folgt dem einfachen Prinzip „kurze Distanzen und direkter Zugriff“. Einen wesentlichen Beitrag leisten auch die 160 Bäume in der Fassade und auf der Dachterrasse: Sie beeinflussen das Mikroklima spürbar, zumal durch die dreidimensionale Bepflanzung des Gebäudes mehr Biomasse zusammenkommt als auf der Grundfläche alleine unterzubringen wäre. Computersimulationen lassen für die Fußgängerebene eine relevante Temperaturabsenkung von 1,5 °C erwarten.

Das Büro querkraft setzte sich im dreistufigen Architekturwettbewerb mit mehreren Workshops u. a. auch deshalb durch, weil es den vom Bauherrn formulierten Anspruch „We want to be a good neighbour“ funktional einzulösen vermag. Und das muss es auch, denn neben der übersteigerten Geste einer „Wolkenspange“ der BahnhofCity" Wien-West direkt am Beginn der äußeren Mariahilfer Straße (Architekten: Neumann + Steiner, heute: HNP architects, Wien), etabliert die IKEA-Front im Straßenraum dort eine Art graues Rauschen, wo es vorher eine letzte klare Raumbegrenzung gab.

An derselben Stelle stand zuvor das Blaue Haus, ein Verwaltungsgebäude der k.k Staatsbahn-Direction von etwa 1890, das durch das Abschlagen seiner Stuckverzierungen bei der Renovierung in den 50er Jahren seines Erhaltungswerts



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

## IKEA wien westbahnhof

Europaplatz 1  
1150 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**querkraft architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**IKEA Einrichtungen-  
Handelsges.m.b.H.**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Thomas Lorenz ZT GmbH**

6RTLICHE BAUAUFSICHT  
**DI Markus Weiner ZT GmbH**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Kräftner Landschaftsarchitektur  
Green4Cities GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**2021**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSdatum  
**23. Oktober 2021**



## IKEA wien westbahnhof

verlustig gegangen war. Den Verlust der „grauen Energie“ muss der Neubau also auch noch ausgleichen, will er – so die Wunschvorstellung – einen wesentlichen Beitrag für die Zukunft einer lebendigen und ökologischen Stadt sowie für die Zukunft des Handels leisten. Immerhin: Dieser „IKEA“ steht nicht draußen auf der grünen Wiese, sondern ist ausgezeichnet an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden, lässt sich notfalls leicht umorganisieren und gibt sich mit seiner Zugewandtheit wirklich als ein guter Nachbar. (Text: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

## DATENBLATT

Architektur: querkraft architekten (Jakob Dunkl, Gerd Erhartt, Peter Sapp)  
 Bauherrschaft: IKEA Einrichtungen-Handelsges.m.b.H.  
 Tragwerksplanung: Thomas Lorenz ZT GmbH  
 Landschaftsarchitektur: Kräffner Landschaftsarchitektur (Joachim Kräffner), Green4Cities GmbH  
 örtliche Bauaufsicht: DI Markus Weiner ZT GmbH  
 Fotografie: Hertha Hurnaus, Kurt Hörbst, Christina Häusler

Bauphysik: Ingenieurbüro P. Jung  
 Elektrotechnik: TB Eipedauer  
 Kostenmanagement & Ausschreibung: Werner Consult ZT GmbH  
 Haustechnik: RHM

Maßnahme: Neubau  
 Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2017  
 Fertigstellung: 08/2021

Bruttogeschossfläche: 29.480 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 26.200 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 3.977 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 51.300 m<sup>3</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Greenpass Platinum Zertifikat  
 BREEAM excellence  
 ICONIC award „best of best“



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

## IKEA wien westbahnhof

Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik  
 Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC im Innenausbau  
 Zertifizierungen: BREEAM

## AUSZEICHNUNGEN

Mies van der Rohe Award 2024, Engere Wahl  
 ICONIC award innovative architecture „best of best“  
 Greenpass Zertifikat „Platinum“  
 In nextroom dokumentiert:  
 Staatspreis Architektur 2023, Preisträger  
 ZV-Bauherrenpreis 2022, Preisträger  
 Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2021, Nominierung

## WEITERE TEXTE

Jurybegründung Staatspreis Architektur 2023, newroom, 08.11.2023  
 Jurytext Bauherrenpreis 2022, newroom, 05.11.2022  
 Jurytext Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2021, newroom, 07.12.2021



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

IKEA wien westbahnhof



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Kurt Hörbst

site plan



querkraft

IKEA wien westbahnhof

Lageplan

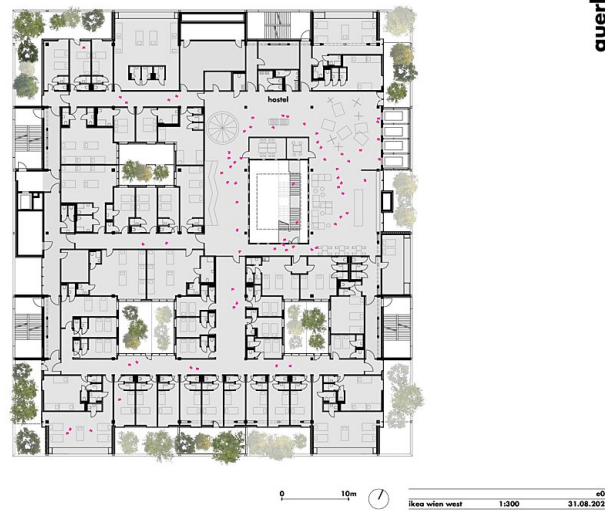
retail



querkraft

Grundriss E03 Verkauf

hostel



querkraft

Grundriss E06 Hotel

# rooftop terrace



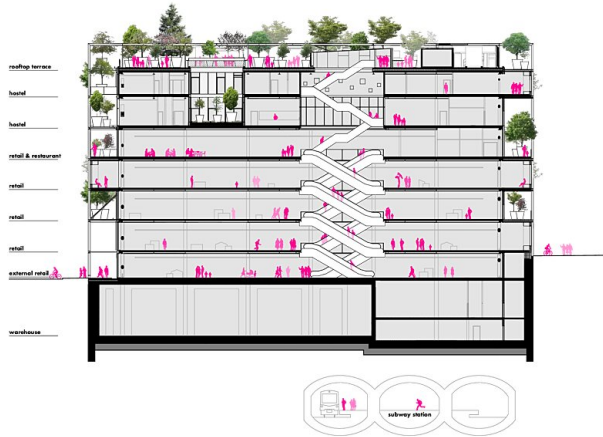
0 10m  
ikea wien west 1:300 31.08.2021

querkraft

IKEA wien westbahnhof

Grundriss E07 Dachterrasse

# section



10m  
ikea wien west 1:300 section 31.08.2021

querkraft

Schnitt

# elevation south



10m  
ikea wien west 1:300 south elevation 31.08.2021

querkraft

Ansicht Süd